



Am Nachmittag gab es dann einen Stationenlauf für die Patrullen. Es war wirklich eine Herausforderung in vielerlei Hinsicht. Pfadfinder-technik, Schnelligkeit, Aufgabenerfüllung und Gemeinschaft waren sehr gefragt und am Ende war die Jury sehr streng.

Die Geschichte von Kekec begleitete uns das ganze Lager. Es ging um Stärken und Schwächen und um unsere Ängste. Eine kleine Gruppe Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielten uns vor den jeweiligen Programmen einen Teil der Geschichte vor. Das war wirklich beeindruckend. Am Sonntag gab es dann einen feierlichen Gottesdienst im Freien. Wir saßen im Schatten der

Obstbäume, Christian spielte Gitarre und ich durfte eine Fürbitte sprechen. Der Pfarrer hielt in allen drei Sprachen eine kurze Predigt. Beeindruckend.

Mit einem Schlusskreis verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen. Viele Freundschaften sind entstanden, Telefonnummern wurden ausgetauscht und ein Wiedersehen ist sicher.

Das 6. Jamborette ist 2027 in Österreich. Bis dahin treffen sich die Alpe-Adria-Freunde beim Friedenslicht und Campo-Mobile Lagern.

Evi Fiebich, Graz St. Georg



Wir hatten wunderschöne und erlebnisreiche Lagertage!

Gesetz, Versprechen, Wahlspruch und unsere 6 Säulen

Hier erlaube ich mir unseren Blick auf das, was uns ausmachen sollte, wodurch wir versuchen uns zu definieren, wonach wir versuchen zu leben, zu lenken. Jede*r von uns kennt diese Texte, ich habe sie von unserer Webseite übernommen, jederzeit nachlesbar, dort etwas umfassender mit Beschreibungen und Erklärungen versehen.

Unser Gesetz

Wir sind ...

... eine Weltgemeinschaft von Erwachsenen, welche eine Lebensform bejaht, die in den Grundwerten des Pfadfindertums ihre Basis hat.

Wir wollen ...

- ... unsere Begabungen und Fähigkeiten weiterentwickeln, nützen und in den Dienst der Gemeinschaft stellen.
- ... im Sinne des Glaubens unser Leben gestalten.
- ... Toleranz üben, den Mitmenschen respektieren, verstehen und ihnen zu helfen versuchen.
- ... die Freiheit des Einzelnen und der Gemeinschaft achten, solange nicht Freiheiten und Rechte anderer beeinträchtigt werden.
- ... unser Bekenntnis zur Heimat und unser demokratisches Verständnis stärker verwirklichen.

... Kultur in allen Facetten aktiv mitgestalten und uns nicht nur auf deren Konsum beschränken.

... alle Bereiche der Natur schützen und bewahren und die Zerstörung der Umwelt verhindern helfen.

... die Pfadfinderbewegung nach besten Kräften fördern.

... unsere Aufgaben auf Basis unserer Gilde-Philosophie der sechs Säulen nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen.

Wahlspruch: „ICH ERFÜLLE!“

Unser Versprechen

Wir versprechen im Geiste des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfindertums, uns jederzeit für die Erfüllung dieses Gesetzes einzusetzen.

Ich erkenne in unserem Gesetz, dem Wahlspruch und Versprechen eine deutliche Verbindung zu unseren Jugendverbänden, von dort kommen die meisten von uns her, wurden dort geprägt. Hier besteht ein Band, das wir achtsam pflegen und sorgsam behandeln sollten. Sensibilität, Wertschätzung und Achtsamkeit sollten im gegenseitigen Miteinander eine Selbstverständlichkeit sein.

Ich freue mich auf einen regen Austausch mit dir und dir und dir!
andrea.gartlehner@pgoe.at

Unsere 6 Säulen

Gesundes Leben und Naturverbundenheit

Gildengemeinschaft und kulturelles Leben

Gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen

Scouting und Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend

Soziales Wirken – Die Gute Tat

Zukunft und Entwicklung

Schwindende Mitgliederzahlen, die Schließungen von Gilden aufgrund fehlenden Nachwuchses, vielleicht auch altersgemäße Differenzen bezüglich Meinungs-austausches und Lebensführung bringen mich dazu, nachstehende Fragen zu stellen:

- Wie können wir neue Mitglieder ansprechen?
- Sprechen unsere Regeln und Gepflogenheit neue Mitglieder an?
- Kommen wir mit unserem Gesetz, Wahlspruch und Versprechen in die Zukunft?
- Sind unsere Regeln noch zeitgemäß?
- Stimmt das Bild, das wir von uns haben, mit der Sicht von Außenstehenden auf uns überein?
- Wohin wollen wir?
- Planen wir in unseren Gilden unsere Zukunft oder lassen wir uns treiben?
- Gehen wir mit der Zeit oder gehen wir mit der Zeit?

Fragen über Fragen – aber ich meine jetzt, gerade jetzt, ist eine gute Zeit – und wenn nicht jetzt, wann dann – hier eine Diskussion über unser Gildenleben anzustoßen! Sprecht in euren Gilden darüber, bildet euch Meinungen. Worauf warten wir?

Ein herzliches Gut Pfad, Andrea